

Peter Zellmann / Sonja Mayrhofer
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

„Aktive“ Freizeitunternehmungen weniger leistbar?

- „Aktive“ Unternehmungen in der Freizeit, die am häufigsten regelmäßig ausgeübt werden: Wandern/spazieren gehen, Beschäftigung mit Tieren und Spazierfahrten mit dem Auto/Motorrad
- Im Vergleich zu vor 10 Jahren weisen traditionelle aktive Freizeitbeschäftigungen eine rückläufige Tendenz auf, u.a.:
 - Tanzen/in die Disco gehen
 - Wochenendfahrten machen
 - Flohmärkte/Basare besuchen
 - Freizeitparks besuchen
- Besonders Unternehmungen, die mit Kosten verbunden sind, verlieren an regelmäßigen TeilnehmerInnen

Institutsleiter Prof. Peter Zellmann: „Zeit und Geld sind die notwendigen Ressourcen für die Gestaltung der persönlichen Freizeit. Beide werden aktuell offensichtlich immer knapper. Dazu kommt, dass die stetig steigende Angebotsvielfalt zu Lasten bisheriger Freizeitaktivitäten geht.“

1. Sparen in der Freizeit: Weniger Menschen können oder wollen sich eine „regelmäßige“ aktive Freizeitgestaltung leisten

Betrachtet man jene Freizeitaktivitäten, die unter den Stichwörtern „**aktiv sein/Unternehmungen machen**“ zusammengefasst werden können, ergeben sich folgende Aktivitäten, die von den meisten ÖsterreicherInnen regelmäßig ausgeübt werden:

- **46 %** der ÖsterreicherInnen **wandern** regelmäßig bzw. **gehen spazieren** (2013: 46 %).
- **43 %** beschäftigen sich regelmäßig mit **Tieren** (2013: 39 %).
- **40 %** fahren in ihrer Freizeit regelmäßig mit dem **Auto/Motorrad** herum (2013: 36 %).
- **39 %** gehen regelmäßig **in ein Restaurant („essen“)** (2013: 42 %).

Von je 100 Befragten betreiben diese Freizeitaktivität regelmäßig (je nach Aktivität mehrmals wöchentlich bis einmal im Monat):

AKTIV SEIN, UNTERNEHMUNGEN MACHEN	Trend	2015	2013	2011	2009	2008	2007	2005/
								2006
Spazieren gehen, Wandern (mm)	→	46	46	42	48	50	45	47
Mit Tieren beschäftigen (mw)	→	43	39	39	43	41	42	41
Mit dem Auto/Motorrad herumfahren (mw)	→	40	36	41	47	42	45	47
Essen gehen (mm)	→	39	42	37	39	33	40	35
Einkaufs-, Schaufensterbummel machen (mm)	↘	31	37	35	38	34	42	39
Selbst Sport betreiben (w)	→	31	32	32	31	34	32	27
Bei Sportveranstaltungen zuschauen (mm)	↗	25	23	21	19	20	21	23
Fahrrad fahren (w)	↘	22	26	23	26	31	26	25
Tagesausflug machen (mm)	→	17	21	18	18	17	19	17
Auf Flohmärkte/Basare gehen (m)	↘	8	13	11	9	12	13	14
Baden gehen (w)	↘	8	12	14	14	13	10	12
Wochenendfahrt (mit mind. 1 Übernachtung) machen (m)	↘	5	11	9	7	9	9	11
Camping/Caravaning (mm)	↗	5	4	3	2	3	4	4
In den Zoo/Tierpark gehen (m)	↘	4	8	6	4	5	7	6
Tanzen gehen, in die Disco gehen (w)	↘	4	6	6	5	7	6	10
Freizeitpark besuchen (mm)	↘	3	7	6	3	4	5	5

Repräsentativbefragung von ca. 7.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 2005 – 2015, Angaben in Prozent

Im Vergleich zu 2005/06 zeigen sich folgende Unterschiede:

Ein wichtiger Hinweis:

Die nachfolgend dargestellten Veränderungen sind in Prozent der tatsächlichen Personenanteile und nicht in Prozentpunkten ausgewiesen. Die Reihenfolge ist nach der Größe dieser Abweichung im Jahresvergleich 2015 zu 2005/06 gewählt.

Die Veränderungen in Teilnehmeranteilen sind unserer Meinung aussagekräftiger als der manchmal irreführende Vergleich in Prozentpunkten.

Die Trendangaben in der Grafik nehmen sowohl auf die kurz- wie auch langfristige Entwicklung im Jahresvergleich Rücksicht.

Unternehmungen mit längerfristig abnehmender Entwicklung

- 4 % der ÖsterreicherInnen gehen regelmäßig tanzen bzw. in die Disco (2005/06: 10 %, -60 % im Vergleich zu 2005/06).
- 5 % der ÖsterreicherInnen machen regelmäßig Wochenendfahren (mit mind. 1 Übernachtung) (2005/06: 11 %, -55 % im Vergleich zu 2005/06).
- 8 % der ÖsterreicherInnen besuchen regelmäßig Flohmärkte bzw. Basare (2005/06: 14 %, -43 % im Vergleich zu 2005/06).
- 3 % der ÖsterreicherInnen besuchen regelmäßig Freizeitparks (2005/06: 5 %, -40 % im Vergleich zu 2005/06).
- 8 % der ÖsterreicherInnen gehen regelmäßig baden (2005/06: 12 %, -33 % im Vergleich zu 2005/06).

- **4 %** der ÖsterreicherInnen besuchen regelmäßig **Tierparks bzw. einen Zoo** (2005/06: 6 %, **-33 %** im Vergleich zu 2005/06).
- **31 %** der ÖsterreicherInnen machen regelmäßig **Einkaufs- bzw. Schaufensterbummel** (2005/06: 39 %, **-21 %** im Vergleich zu 2005/06).
- **40 %** der ÖsterreicherInnen fahren in der Freizeit regelmäßig **mit dem Auto/Motorrad** herum (2005/06: 47 %, **-15 %** im Vergleich zu 2005/06).

2. Resümee

Wandern/Spazieren gehen, Beschäftigung mit Tieren und mit dem Auto/Motorrad spazieren fahren werden im Bereich der aktiven Freizeitbeschäftigungen am häufigsten von den ÖsterreicherInnen „regelmäßig“ ausgeübt.

Der 10-Jahresvergleich zeigt einige interessante Entwicklungen: Es gibt keine „aktive“ Freizeitbeschäftigung, die wesentlich an Attraktivität gewonnen hat. Im Gegenzug gibt es eine Vielzahl an Unternehmungen, die noch vor 10 Jahren von deutlich mehr ÖsterreicherInnen regelmäßig ausgeübt wurden:

- Tanzen/in die Disco gehen
- Wochenendfahrten machen
- Flohmärkte/Basare besuchen
- Freizeitparks besuchen
- Baden gehen
- Tierpark/Zoo besuchen
- Einkaufs-/Schaufensterbummel machen
- Mit Auto/Motorrad herumfahren

Was auffällt ist, dass besonders Unternehmungen, die Geld kosten, von Abnahmen betroffen sind – auch in der Freizeitgestaltung zeichnet sich daher die Notwendigkeit zu sparen ab. Es steht nicht mehr so viel Geld wie noch vor 10 Jahren für Ausflüge bzw. eine aktive Freizeitgestaltung zur Verfügung.